



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

Mannheim, 9. September 2021

### **Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 05.10.2021**

#### **Verstärkte Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt**

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Der Kommunale Ordnungsdienst wird mit verstärkten Kontrollen und dem konsequenten Verhängen von Bußgeldern in der Fußgängerzone und den angrenzenden Bereichen beauftragt, um das Wegwerfen von Verpackungsmüll, Essensverpackungen, Zigarettenkippen oder Kaugummis auf den öffentlichen Flächen zu reduzieren oder ganz zu verhindern.
2. Das verantwortliche Dezernat wird beauftragt, hierfür ein Konzept für die Innenstadt und alle Stadtbezirke zu erstellen, den zuständigen Gremien vorzustellen und darüber zu beraten.
3. Die Stadtreinigung wird beauftragt ein "Mülleimer-Leerungs-Konzept" zur regelmäßigen, **bedarfsgerechten** Leerung der Abfallkörbe in der Innenstadt und den einzelnen Stadtbezirken je nach Abfallaufkommen zu erstellen und nach Beratung in den Gremien umzusetzen.
4. Die Stadtreinigung hat durch organisatorische Maßnahmen und Absprachen sicher zu stellen, dass nach dem Mähen von Wiesen, Grünflächen, Spielplätzen, Straßenrändern, Böschungen und Gehölzen direkt im Anschluss der dort aufgefundene Abfall eingesammelt wird.
5. Das federführende Dezernat wird beauftragt Gespräche mit den in der Fußgängerzone und den angrenzenden Bereichen angesiedelten Schnellimbisrestaurants und Anbietern von Außer-Haus-Verkauf zu führen mit dem Ziel, durch bedarfsgerechte Abfallsammelrundgänge der Betriebe das Müllaufkommen auf den öffentlichen Flächen zu reduzieren.

Seite 1 von 3



**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

### **Begründung:**

Ein Bericht im Mannheimer Morgen hat vor wenigen Tagen aufgezeigt, dass die Sauberkeit in Mannheim und insbesondere in der Innenstadt in letzter Zeit stark nachgelassen hat. Essensverpackungen, Zigarettenskippen und Kaugummis werden weggeworfen, ohne dass dies Konsequenzen für den Einzelnen in Form von Verwarnungen oder Bußgeldern hat.

Während der Hochphase der Corona-Pandemie hatte der KOD sicherlich zahlreiche andere, wichtigere Aufgaben. Durch den Wegfall von Pandemie-Aufgaben müssten nun langsam wieder Kapazitäten frei werden, die für verstärkte Kontrollen in der Innenstadt, aber auch in den Stadtbezirken genutzt werden müssten. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass nur so ein Druck auf die Müll-Verursacher ausgeübt werden kann.

Parallel dazu sollten Gespräche mit den ansässigen Schnellimbissrestaurants und Einrichtungen mit Außer-Haus-Verkauf aufgenommen werden mit dem Ziel, dass diese durch regelmäßige, bedarfsgerechte Rundgänge mithelfen, den Müll zu reduzieren. Dies müsste auch in deren Interesse sein.

McDonalds zum Beispiel hat explizit "Anti-Littering" im Rahmen seines Internet-Auftrittes thematisiert und engagiert sich gegen das achtlose Wegwerfen von Müll durch das Einsammeln herumliegender Verpackungen in der Restaurantumgebung, *an umliegenden Parkplätzen, Bushaltestellen oder Grünanlagen.*

Zitat: *"Die Durchführung bedarfsgerechter Abfallsammelrundgänge ist in unseren Standards fest vorgeschrieben. Über den McDonald's Gästeservice können unsere Gäste auf „Müll-Hotspots“ hinweisen. Zusammen mit dem Restaurant vor Ort wird die Situation geprüft und an einer Verbesserung gearbeitet. Zusätzlich unterstützt McDonalds vielerorts lokale Abfallsammelaktionen. Gemeinsam mit Kommunen, Vereinen oder anderen Unternehmen werden lt. Internet lokale Aktionen umgesetzt, die auf die Bedürfnisse vor Ort eingehen. In Hockenheim zum Beispiel wurden solche Aktionen bereits mehrfach umgesetzt. Es liegt natürlich sowohl im Interesse des Restaurants wie auch im Interesse der Anwohner und Kommune, schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen und dem Ort wieder zu einem sauberen Bild zu verhelfen. Für unseren Part tun wir dies, indem wir konkrete Littering-Beschwerden an die Restaurants zurückspielen und prüfen, wie wir die Situation verbessern können. Denn Müll gehört nicht auf die Straße, sondern in die entsprechenden Abfallbehälter."*



**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

Als weiterer wichtiger Punkt muss das Leerungskonzept für die Abfallsammelbehälter überdacht bzw. überarbeitet werden, zum einen um Leerfahrten zu vermeiden und überquellende Mülleimer zu verhindern. Dabei wäre darauf zu achten, dass die Mitarbeiter nicht nur die Sammelbehälter leeren sondern auch den um den Behälter herum liegenden Abfall einsammeln.

Nach dem Mähen von Wiesen, Grünflächen, Spielplätzen, Straßenrändern, Böschungen und Gehölzen ist Abfall, der bis dahin im hohen Gras größtenteils unsichtbar war plötzlich für Alle und Jeden sichtbar. Es muss deshalb gewährleistet werden, dass direkt im Anschluss an die Mäh- und Pflegearbeiten der dort aufgefundene Abfall eingesammelt wird. Dies muss durch entsprechende organisatorische Maßnahmen und Absprachen unter den Beteiligten sichergestellt werden.

In diesem Zusammenhang ist auch unser Antrag "**Neue Wege beim Einsammeln und der Wiederverwertung von Zigarettenkippen**" zur Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2021 zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel  
Vorsitzender

H. Schmid  
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs  
Stadträtin

C. Probst  
Stadtrat